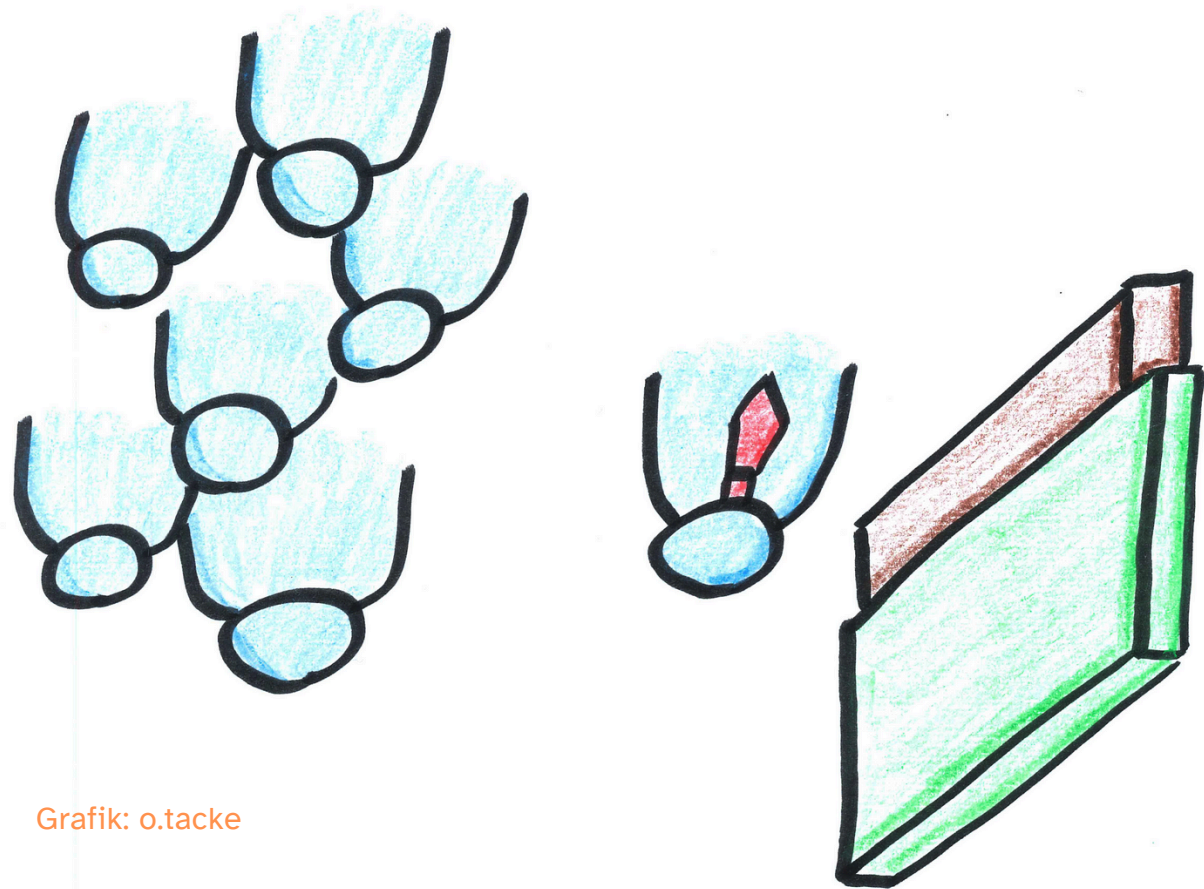


Flipped Classroom

im inklusiven Unterricht



Grafik: o.tacke

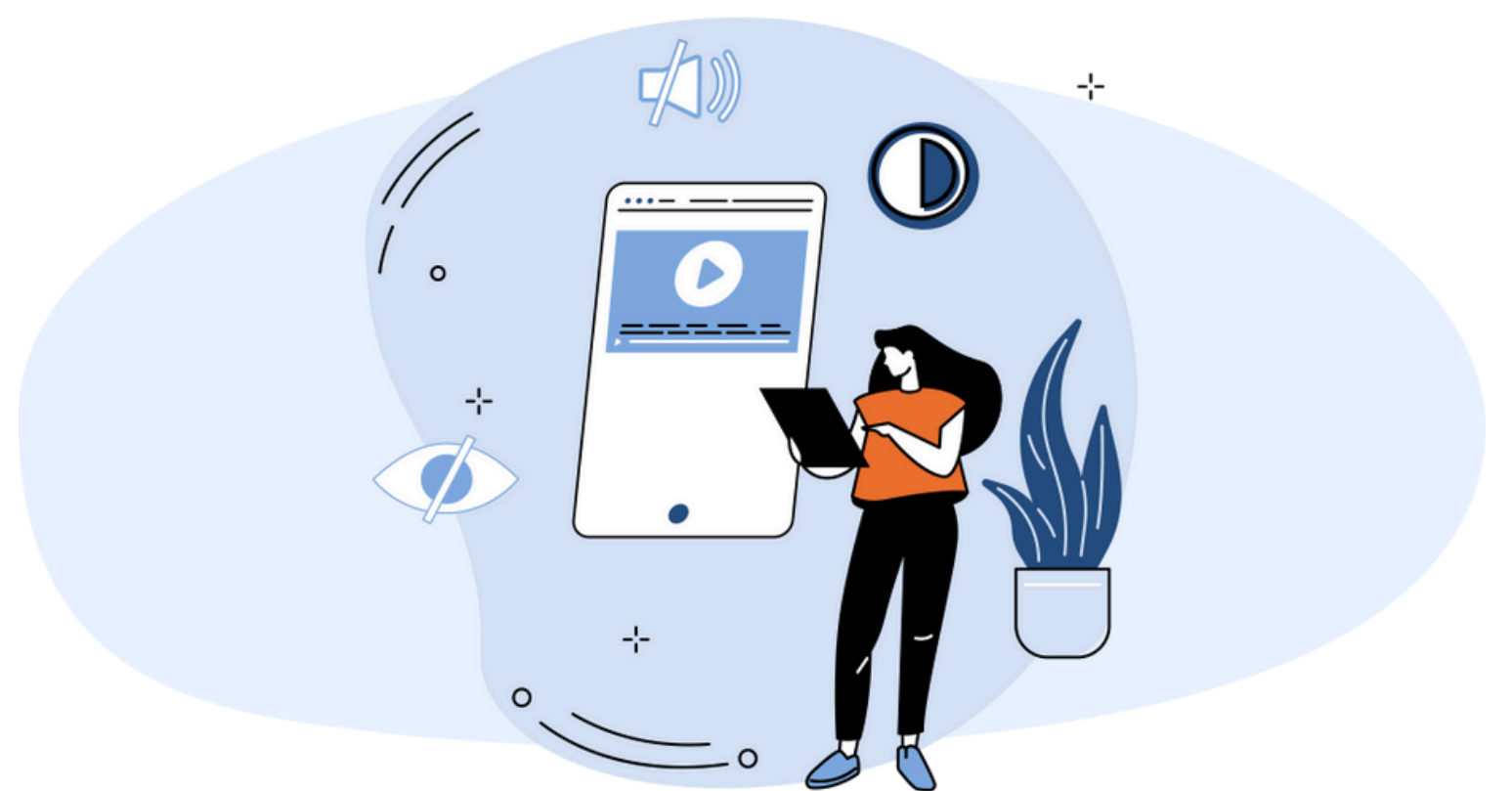
Flipped Classroom

=

Tausch von
Erarbeitungsphase
und Übungsphase

Das “Flipped Classroom” bezeichnet eine Methode, bei welcher die Stofferarbeitung und die Übungsphase, z. B. in der Hausaufgabenzeit, vertauscht werden.

Die Vermittlung des Lerninhalts findet zu Hause oder freien Situationen statt, die Übungsphase erfolgt dann im Unterricht. Im Mittelpunkt der Methode steht eine starke Schülerzentrierung. Eine starke **Individualisierung** und **Differenzierung** wird ermöglicht.



Methoden für das Flipped Classroom



z. B.

- Lernvideos
- Lernpfade
- Lernmanagementsysteme (z. B. ByCS Lernplattform)

Vorteile

u. a.

- differenzierte Lernpfade sind leicht abbildbar
- individuelles Lerntempo
- die Erarbeitung kann wiederholt werden
- unklare Stellen in z. B. einem Video können wiederholt betrachtet werden
- ermöglicht je nach Methode auch individuelle Unterstützung in der Erarbeitungsphase durch die Lehrkraft



Vorsicht

u. a.

- die Methode muss zur Schülerschaft passen
- nicht alle Schülerinnen und Schüler schaffen es, sich Inhalte alleine zu erarbeiten. Eine Begleitung in der Erarbeitungsphase ist somit unerlässlich
- die Methode muss trainiert werden

